

Hallo zusammen! :)

Nach langer Zeit der Recherche in diesem Forum und nach vielen Überlegungen, bin ich zu dem Entschluss gekommen, meine eher geringen Geheimratsecken auffüllen zu lassen, mittels der DHI - Methode.

Dabei hab ich mich für die OP die Klinik in München ausgesucht "Haarzentrum an der Oper"

Vor einem Monat hatte ich ein gutes Vorgespräch und jetzt in ein paar Wochen meine OP.

Ich bin wirklich schon total gespannt und natürlich voller Vorfreude, vor allem weil die DHI - Methode sehr gut sein soll und für meine geringen Geheimratsecken sehr passend ist.

Mein Spenderbereich ist sehr dicht und ich leide auch nicht an Haarausfall, es ist bei mir eher ein kosmetisches Problem, da ich schon immer Geheimratsecken hatte, ist es eher genetisch und ich möchte einfach mehr Frisuren tragen können und die Ecken stören mich schon 20 Jahre.

Ich bin übrigens 34.

Leider hab ich bei dem Vorgespräch vergessen ein paar Dinge zu Fragen und jetzt hab ich mir gedacht, vllt hat jemand von euch Erfahrung mit DHI?

Ich hab große Sorge um den Spenderbereich "Donorbereich"

Ich arbeite im öffentlichen Leben und in meinem Job ist es sehr wichtig gut auszusehen, mein Arzt hat mir gesagt, dass die Haare nicht abrasiert werden müssen, also oben am Deckhaar, am Spenderbereich werden diese rasiert, ich trage meine Haare an den Seiten eh kurz 1mm, wenn ich frisch vom Frisör komme.
Aber jetzt kommt meine Sorge...

Ich denke der Arzt wenn ich dort zur OP komme wird einfach ohne Übergang den Spenderbereich abrasieren oder? Das schaut ja dann aus wie Frankenstein 80
Nach 10 Tagen darf man zwar wieder zum Frisör...
Aber da stellt sich mir die Frage, wie hoch der Arzt rasiert - also kreisrund bis nach oben rasieren, da kann mein Frisör nach 10 Tagen auch nix mehr retten...
Weiss jemand bescheid, wie das sein wird?

Ich wollte meinem Arzt vorschlagen selber zum Frisör zu gehen am Tag vor der OP aber das wurde eher abgelehnt...

Würde mich sehr freuen über Ratschläge!

Danke und Grüße

